

# Zahnersatz aus China – Schwarzweißmalerei oder Farbabgleich? (Teil 1)

| Holger Kusch

## Trotz Aufschwung – keine allzu rosigen Zeiten

Es ist fast auf den Tag ein Jahr her, dass ich in einem Artikel in der ZWP fragte: „Geiz ist geil – auch für Zahnarztpraxen?“ Mittlerweile ist in Internetberichten zu lesen, dass dieser Trend in der Republik deutlich zurückgegangen ist – kein Wunder bei diesem Aufschwung, oder?

Kaum sind wir etwas aus der Lethargie der letzten Rezession erwacht, haben den Wirtschaftsboom gelebt oder zumindest gespürt – da nahen auch schon wieder die ersten dunklen Wolken. Es mehren sich die Aussagen, dass der Aufschwung noch nicht bei jedem angekommen sei und es deshalb deutliche Lohnsteigerungen geben muss. Aus den USA schwappt eine Welle der Bankenkrise nach Europa und trifft auch Deutschland – zumindest seit wir die Bilder der Menschen in England gesehen haben, die, in Schlangen stehend, um ihr Geld fürchten. Es werden Zinsen erhöht, Gerüchte gestreut und neu-

este Prognosen sehen das Wachstum erlahmen. Sind wir also schon wieder auf dem Weg in die nächste Rezession? Nein, die Wirtschaftsweisen und Konsumforscher sehen kein Ende des Aufschwungs, sondern lediglich eine kleine Flaute. Die momentane wirtschaftliche Situation und hier gerade die positiven Veränderungen am Arbeitsmarkt bieten gute Chancen für viele Branchen – also auch für den Bereich der Zahntechnik, wenn das Angebot stimmt.

Gut, es gibt immer noch eine große Anzahl von Heil- und Kostenplänen, die in den Zahnarztpraxen liegen und nicht bearbeitet werden können, weil der Patient den Eigenanteil nicht bezahlen kann oder will, weil er oder sie in seiner Budgetierung für diesen Posten kein Geld eingeplant hat.

## Preisdiskussion führt zu Folgeschäden

Hier beginnt eine unglückselige Spirale. Natürlich sind mal wieder die Laborkos-

ten viel zu hoch. Der Patient beklagt sich in der Zahnarztpraxis über den hohen Preis, wo er auf ein Achselzucken stößt, da die Schuld ja beim Labor zu suchen ist. Aus den Behandlungszimmern hört man Sätze wie „Die teure Technik kostet mich mein Honorar!“ und ganz schnell sieht sich das Labor einer Preisdiskussion gegenüber, an deren Ende oft ein (fauler) Kompromiss mit sogenannter Mischkalkulation steht. Nicht selten führt dieser Weg zwar zur Vollbeschäftigung im Labor – aber leider auch oft zur Insolvenz. Die Kassen erahnen schon weitere Unterversorgungen bei bestimmten Patientengruppen und fürchten sich vor den Kosten eventueller Folgeschäden.

## Blick ins Ausland

Es gibt ja heute schon Lösungen – es gab schon immer einen Weg: Urlaub mit Zahn-

